



(10) **DE 20 2020 004 858 U1** 2021.01.28

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2020 004 858.5**
(22) Anmeldetag: **20.11.2020**
(47) Eintragungstag: **21.12.2020**
(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **28.01.2021**

(51) Int Cl.: **E03D 13/00** (2006.01)
E03D 11/00 (2006.01)
E03D 11/13 (2006.01)

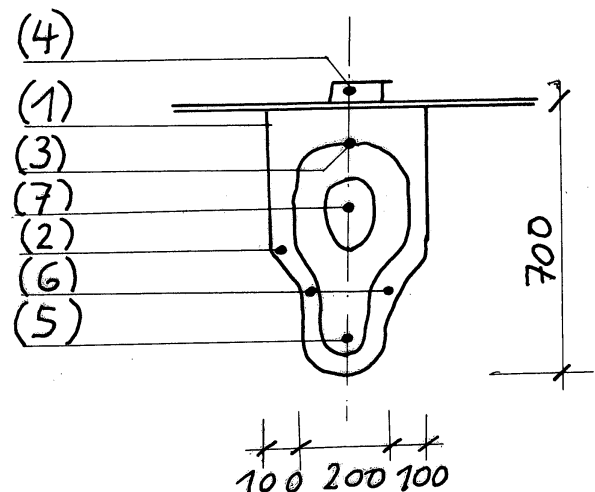
(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Neundörfer, Rainer, 97520 Röthlein, DE

Rechercheantrag gemäß § 7 GbmG ist gestellt.

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.

(54) Bezeichnung: **Urinalbecken**

(57) Hauptanspruch: Urinal-Becken WIM 100. dadurch gekennzeichnet dass das Urinal-Becken (1) auf einer Einbauhöhe (2) von 40 cm über OK FB montiert wird. Die Schürze (3) halbrund als Spritzschutz von OK Becken schräg nach oben verlaufend. Der Abwasser Anschluss (4) DN 100 wie ein üblicher WC-Anschluss zur Vermeidung von Verstopfungen. Und einem Becken mit verlängertem Schnabel (5) für abtropfenden Urin. Sowie einen Stehanschlag (6) am Becken an geformt oder angebaut. Der Geruchverschluss (7) wird auf DN 100 vergrößert, um das Verstopfungsproblem entgegen zu wirken. Ausformung und Dimension wie beim WC-Becken.



Beschreibung

[0001] Beschreibung des technischen Gebietes.
Urinal-Anlagen sind im Laufe der Zeit ständig verbessert worden. Optisch werden Urinal-Becken in verschieden designten Formen angeboten. Die berührungslose Spülung ist momentan Stand der Technik

[0002] Leider sind die nachfolgenden Mängel an der bisher bekannten Ausführung noch nicht behoben.

[0003] Im Sanitärbereich ist die Urinal Anlage bezüglich der Verstopfung und des verspritzen von Urin ein bekanntes Problem.

Das Reinigungspersonal klagt, dass der Fußboden vor dem Urinal in der Regel voller Urin ist.

Ein weiteres Problem sind die Verstopfungen, weil aus Unachtsamkeit dort Zigarettenkippen, Papiertaschentücher oder sonstiges Kunststoffabfälle entsorgt werden. Die Notlösung Kunststoffgittern über den Einlauf sind aus hygienischer Sicht nicht akzeptabel.

[0004] Der im Schutzanspruch 1 angegebenen Erfindungen liegt das Problem zugrunde, eine Urinal Anlage zu schaffen, die das Problem der Reinigung und Verstopfung verhindert.

[0005] Das Problem wird mit dem Schutzanspruch 1 aufgeführten Merkmalen gelöst.

[0006] Im Folgenden sollen diese Probleme größtenteils in den Griff zu bekommen sein.

1. Anschluss

Ablaufanschluss des Urinals wird auf DN 100 vergrößert statt des bisher üblichen Anschlusses DN 50

2. Beckenform

Urinal-Becken ähnlich eines WC-Beckens, Montagehöhe OK Urinal-Becken 40 cm über OK FB wie ein WC

3. Anschlussbild

Gleiches Anschlussbild wie ein WC. Dadurch könnten vorhandene WCs einfach als Urinal Anlage umgebaut werden.

4. Schürze

Das Urinal-Becken erhält eine Schürze von OK Schüssel bis auf Höhe der üblichen Urinal-Becken. Damit der Wasseranschluss von oben offen oder verdeckt erfolgen kann. Die Schürze aus dem gleichen Material wie das Urinal-Becken. Schürze halbrund geformt beginnend an der weitesten Stelle des Urinal-Beckens und dann schräg nach oben verlaufend.

5. Schnabelverlängerung

Verlängerung des Urinal-Beckens auf ca.70 cm. Im Stehbereich verengt mit einem angedeuteten Anschlag. Damit bei Nutzung die Person über

dem Becken steht und die Körpermitte ca. 10 cm über dem Becken ist. Abtropfender Urin soll senkrecht ins Becken tropfen.

6. Stehanschlag.

In der Keramik an geformt oder als angebautes Teil.

7. Geruchverschluss DN 100

Wegen der Verstopfungsgefahr wird der Geruchverschluss vergrößert. Ausformung und Dimension wie ein WC-Becken.

Ausführungsbeispiel für ein tiefhängendes Urinal-Becken

[0007] Beim urinieren steht der Nutzer vor dem verlängerten tiefhängenden Urinal. Im Schienbeinbereich berührt das Schienbein den an geformten Anschlag so, dass die Körpermitte ca. 10 cm über dem Schnabelbecken steht. Der normale Urinstrahl prallt auf die gewölbte Schürze. Im unteren Bereich ist die Schürze nach vorne gezogen sodass dort Strahlspritzer abgefangen werden. Der am Penis abtropfende Urin ist hier kein Problem er fällt senkrecht nach unten in das Schnabelbecken.

Der Spülvorgang erfolgt berührungslos über die übliche Urinal -Spültechnik.

Durch den großzügigen Ablaufanschluss werden Verstopfungen vermieden. Auch bei unsachgemäßer Entsorgung von Müll oder Gebrauchsutensilien.

[0008] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird anhand der Zeichnungen **Fig. 1** bis **Fig. 6** erläutert.

Es zeigen:

Fig. 1 Draufsicht Urinal Becken

Fig. 2 Schnitt Urinal Becken

Fig. 3 Ansicht Urinal Becken

Fig. 4 Ansicht Urinal Becken bei Nutzung

Fig. 5 Draufsicht Urinal Becken bei Nutzung

Fig. 6 Isometrische Skizze Urinal Becken

Bezugszeichenliste

- | | |
|-----|-------------------|
| (1) | Urinal Becken |
| (2) | Einbauhöhe |
| (3) | Schürze |
| (4) | Abwasseranschluss |
| (5) | Schnabelbecken |
| (6) | Stehanschlag |
| (7) | Geruchverschluss |

Schutzansprüche

1. Urinal-Becken WIM 100. **dadurch gekennzeichnet** dass das Urinal-Becken (1) auf einer Einbauhöhe (2) von 40 cm über OK FB montiert wird. Die Schürze (3) halbrund als Spritzschutz von OK Becken schräg nach oben verlaufend. Der Abwasser Anschluss (4) DN 100 wie ein üblicher WC-Anschluss zur Vermeidung von Verstopfungen. Und einem Becken mit verlängertem Schnabel (5) für abtropfenden Urin. Sowie einen Stehanschlag (6) am Becken an geformt oder angebaut. Der Geruchverschluss (7) wird auf DN 100 vergrößert, um das Verstopfungsproblem entgegen zu wirken. Ausformung und Dimension wie beim WC-Becken.

2. Einbauhöhe **dadurch gekennzeichnet**, dass die Einbauhöhe (2) gegenüber der üblichen Höhe, abgesenkt auf 40 cm über Fertig Fußboden verlegt wird. Das Anschlussbild entsprechend eines WC-Beckens. Dadurch besteht die Möglichkeit vorhandene WC-Becken gegen Urinal Becken auszutauschen.

3. Schürze **dadurch gekennzeichnet**, dass die Schürze (3) aus dem gleichen Material wie das Urinal Becken. An geformt auf einem normalen WC-Becken. Vom weitesten Punkt der Beckenöffnung halbrund schräg nach oben geführt auf normale Urinal Beckenhöhe. Spülwasserzufuhr von Oben oder verdeckt von Hinten. Mit oder ohne Spülrand möglich

4. Abwasser Anschluss DN 100 **dadurch gekennzeichnet**, dass der Abwasseranschluss DN 100 oder 80 (4) gegenüber der üblichen Anschluss Dimension DN 50 geändert wird. Diese größere Dimension ist in der Haustechnik Planung problemlos möglich.

5. Schnabel Becken **dadurch gekennzeichnet** dass das Urinal-Becken (1) ähnlich eines WC-Beckens geformt wird. Mit großem an geformten Geruchverschluss (7) DN 100, Montagehöhe OK Urinal-Becken 40 cm über OK FB wie ein WC. Becken verlängert auf 70 cm und einen an geformten Schnabel (5) an der Vorderseite. Schnabelbreite so, dass die nutzende Person den Schnabel zwischen den Beinen nehmen kann und so den senkrecht abtropfenden Urin auffängt.

6. Anschlag **dadurch gekennzeichnet** dass die Person, die das Urinal nutzt, den Stehanschlag (6) berührt und somit weit über dem Becken steht und dadurch kein Urin daneben tropft. Die Hemmschwelle das Becken im Wadenbereich zu berühren ist wesentlich geringer als im Genitalbereich wie bei den herkömmlichen Urinal Becken.

7. Geruchverschluss DN 100 **dadurch gekennzeichnet** dass der Geruchverschluss in Form und Dimension vom herkömmlichen WC übernommen werden kann.

Verstopfungen können daher größtenteils vermieden werden.

Abfälle wie Zigarettenkippen, Papierhandtücher die zwangsläufig im Urinal entsorgt werden, können problemlos weggespült werden.

Unhygienische Fanggitter sind nicht mehr nötig.

Es folgen 6 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

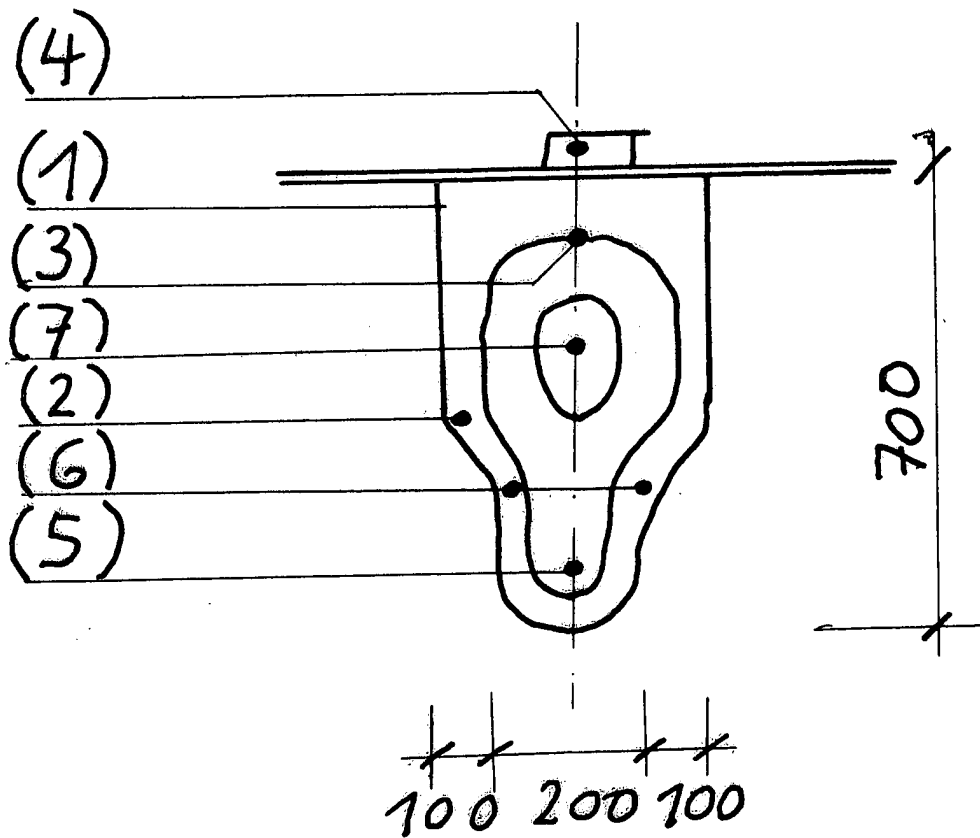


Fig 1

OK max. 1100 ü. OK FFB

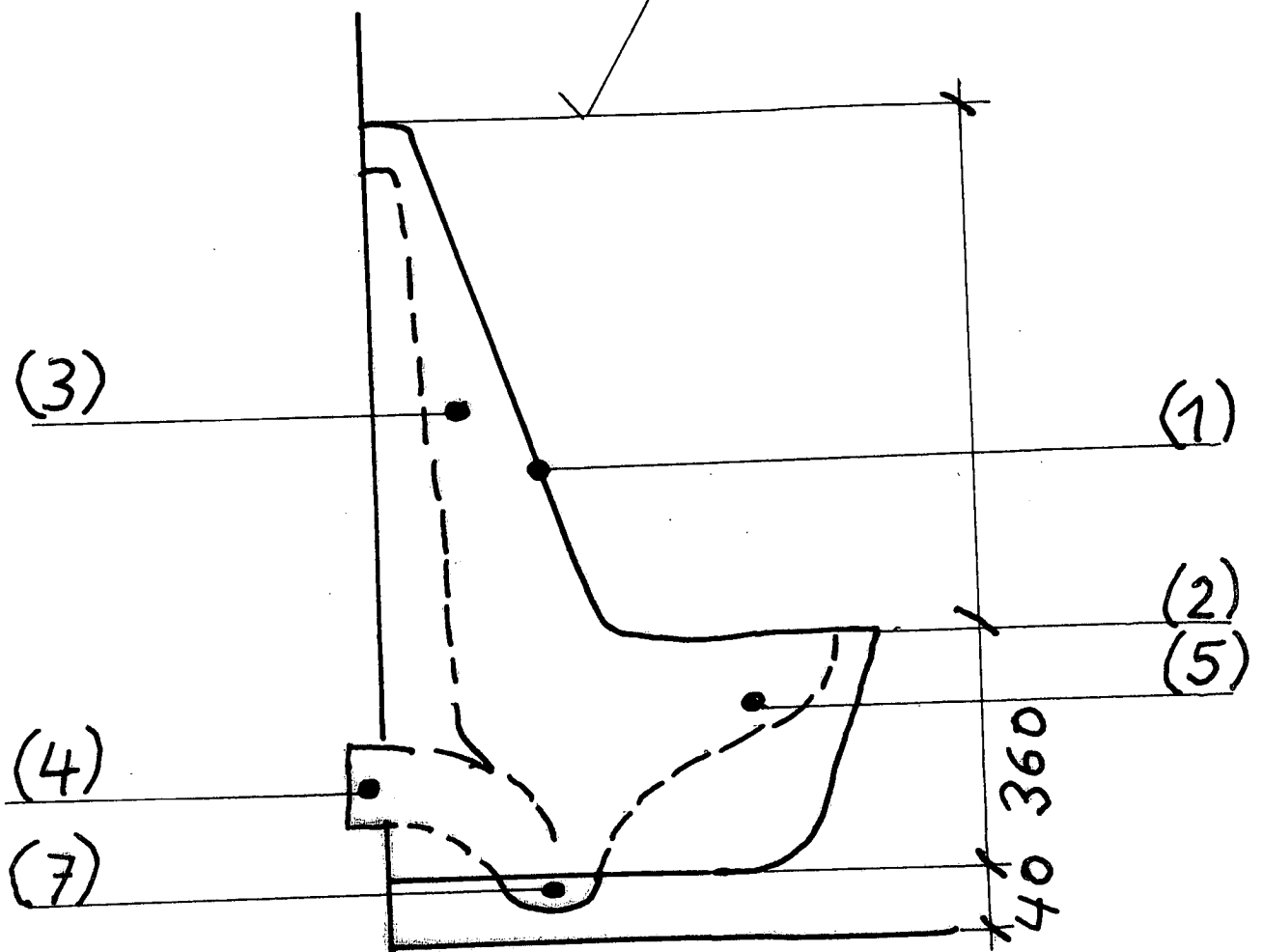


Fig. 2

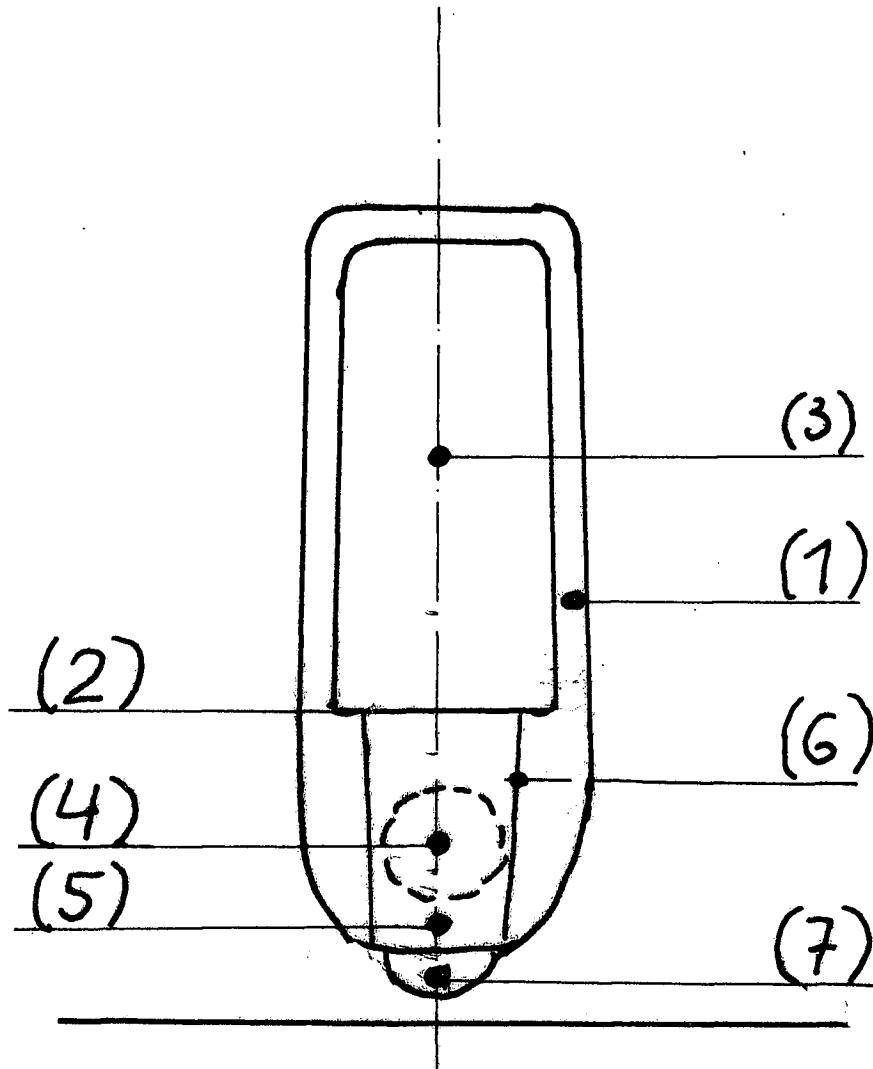


Fig. 3

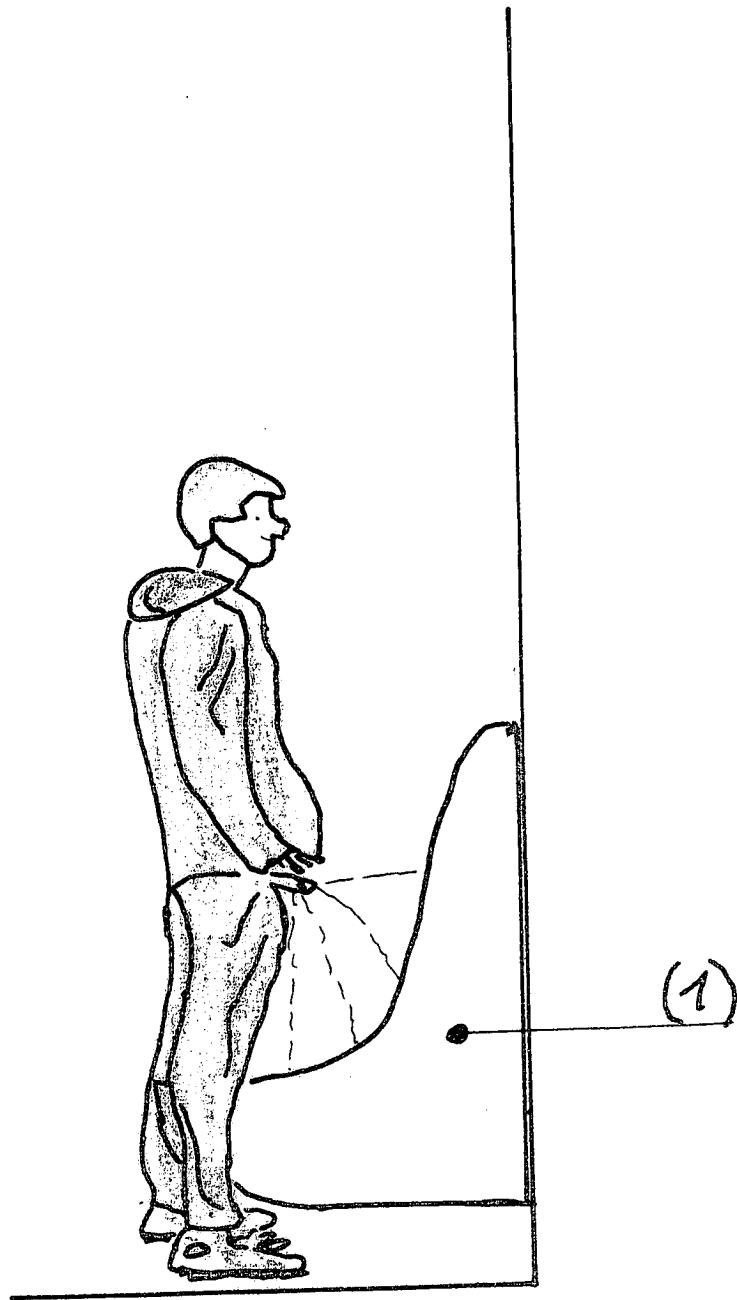


Fig. 4

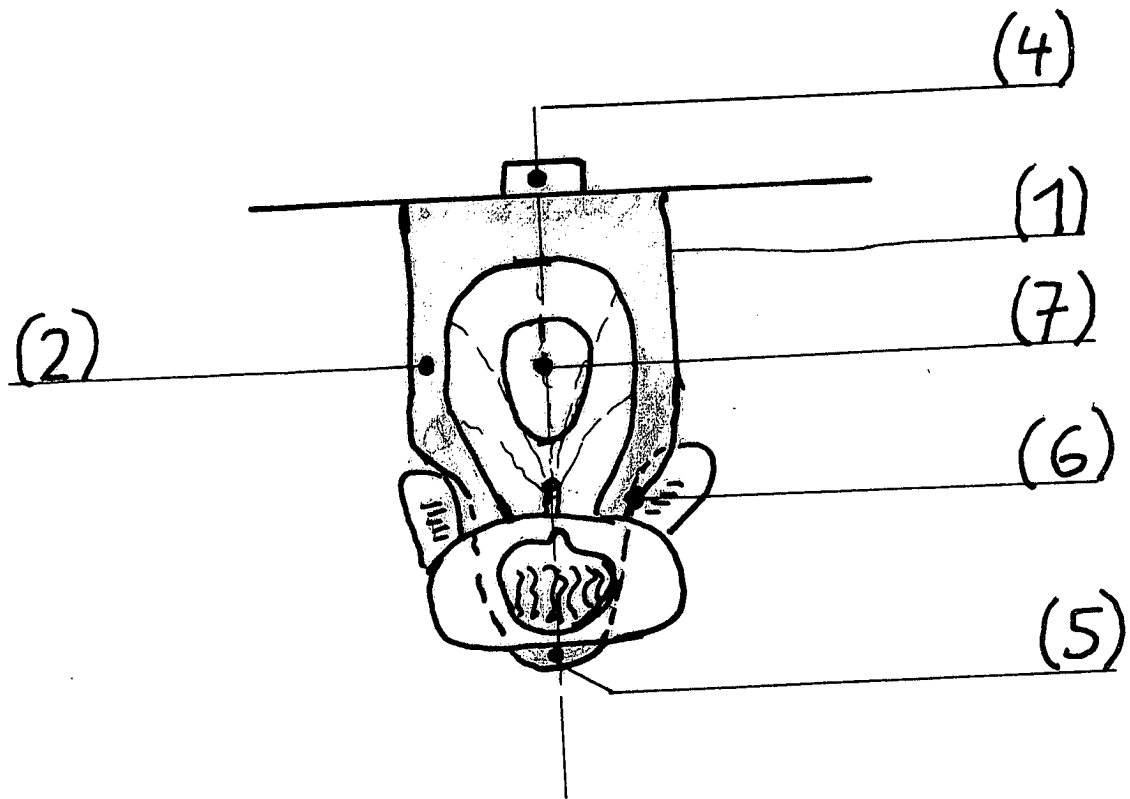


Fig. 5

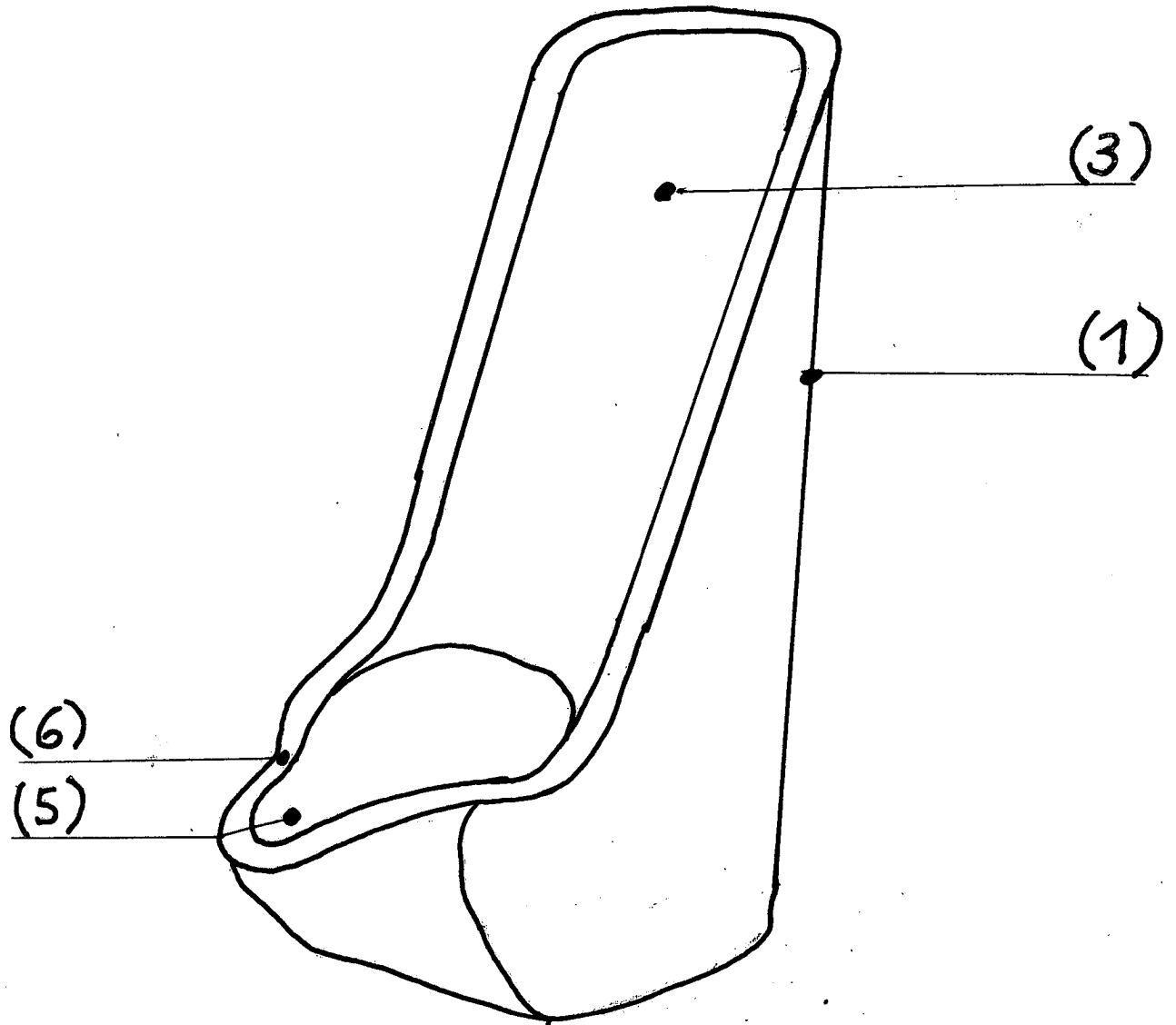


Fig. 6